



*Der Dumme schließt die Türe schlecht,
der Faule lehnt sie nur an,
der Narr lässt sie offen stehen.*

Dieses chinesische Sprichwort gilt nicht nur im Brandschutz.

COOL BLEIBEN IN BRAND- HEISSEN SITUATIONEN

Sie öffnen Räume, empfangen Besucher, heißen uns jeden Tag zuhause willkommen und werden doch kaum beachtet. Dennoch: Türen und Tore machen ein Haus erst zu einem Heim, denn ein Haus ohne Tür wäre nichts weiter als ein Gefängnis. Doch Türen öffnen nicht nur unser Heim für liebe Menschen, sondern schützen uns auch vor allem, was nicht willkommen ist. Und sie beweisen ihre wahre Qualität in den wirklich brenzligen Situationen – zum Beispiel im Brandfall.

INNEN HIGH-TECH, AUSSEN TISCHLER-QUALITÄT

Aber Türen, die im Brandfall schützen, Brandschutztüren? Das klingt nach Grau, Stahl und Bunker. Weit gefehlt! Brandschutztüren vom Profi sind nicht nur sicher sondern auch schön. Spezialist auf diesem Gebiet ist die Firma Sturm in Unken (Salzburg). Von Grau keine Spur – die Farbenvielfalt ihrer Brandschutztüren kennt keine Grenzen. Das Geheimnis: Die Materialien, die die Tür so sicher machen sind nicht sichtbar: Türblätter, Dichtungen, Bänder – also alles, was eine Feuerschutztür von einer normalen unterscheidet. Sichtbar ist jedoch immer die hochwertige Tischler-Qualität aus Holz, die natürlich nach Lust und Laune lackiert wird. In verspieltem Grün und Schwarz, Blau und Rot, elegantem Weiß oder modernem Grau und Orange. Aber egal welche Farbe, ob edles Palais in Wien oder hippe Bürogebäude, es kommt nur ADLER-Lack in Frage: Außen schützt die Türen der Aquawood Protor Finish vor Eindringlingen wie Nässe, Schnee und zu stürmischem Anklopfen. Und im Innenbereich gibt ADLER Pigmpur die Farbe und Legnopur das glänzende Finish.



BRANDSCHUTZ VERBIRGT SICH HINTER VIELEN TÜREN

Die Firma Sturm ist langjähriger Profi für die besonderen Anforderungen von Brandschutztüren. Der Salzburger Betrieb stattet alle Orte aus, an denen wir uns sicher fühlen wollen: Hotels, öffentliche Gebäude, Eigenheime und sogar Schiffe. Denn die Türen-Unikate „made in Austria“ sind nicht nur in Österreich gefragt. Die Exportquote beträgt über 35 Prozent. Türen, die Funken und Feuer trotzen, sind immer häufiger gefordert, weil die gesetzlichen Vorgaben strenger

werden. Hinter vielen vermeintlich gewöhnlichen Türen verbirgt sich deshalb bereits eine Brandschutztür. Bei Sturm gibt es Standard- oder Sondermaße, mit oder ohne Verglasung, Dreh- oder Schiebetüren – denn alle Türen werden für individuelle Aufträge maßgefertigt. Das bedeutet auch maximale Flexibilität für den Tischler bei der Gestaltung und damit ein wunderschönes, farbenfrohes „Willkommen zu Hause“. Aber ganz sicher bestens geschützt.

